

Kurzinformation:

Kosmetik – Untersuchung von Zusatzstoffen

Chemische Sachverhalte lassen sich besonders gut an Schülerinnen und Schüler vermitteln, wenn diese ein Interesse daran haben. Dies ist u.a. dann gegeben, wenn sich an thematisch Bekanntes aus der Lebenswelt anschließen lässt. Die Herstellung von Kosmetika kann im Chemieunterricht solch ein motivierendes Thema sein. In dieser Fortbildung sollen die Erarbeitung der Funktionen verschiedener Zusatzstoffe und ihrer Eigenschaften in Kosmetikprodukten im Mittelpunkt stehen. Die Untersuchung selbst hergestellter Modellsysteme ermöglicht dann eine gestufte Behandlung der zugrunde liegenden chemischen Zusammenhänge. Es werden Silicone, Kieselsäuren, Mikro-Silber und Parabene, sowie verschiedene Formen von Mikro-Verpackungen thematisiert. Übrigens werden auch Zahnpasta und Haarshampoo den Kosmetikprodukten zugeordnet, so dass es möglich ist Schülerinnen und Schüler gleichermaßen anzusprechen.

Sie erfahren daher in einem einführenden Vortrag bei der eintägigen Veranstaltung vielfältige Informationen über die genannten Zusatzstoffe. Im zugehörigen Praktikum werden Sie neue Versuche zu den vorgestellten Stoffgruppen kennen lernen und selbst ausprobieren.

Über die Referentin



Viviane Hoßfeld ist im Rahmen ihrer Promotion wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Didaktik der Chemie an der Universität Frankfurt/Main.